



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Ausbildungsberuf: **Fachinformatiker - Systemintegration**  
Ausbildungseinrichtung (Hochschule): **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **22.10.2018 bis 23.11.2018**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land / Ort: **Italien / 25125 Brescia**  
Name der Praktikums Einrichtung: **T.I.B On Line SRL**  
Homepage: **[www.tibonline.it](http://www.tibonline.it)**  
Branche: **Telefonie und Netzwerk**

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 2 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikums Einrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikums Einrichtung.*

Meine Praktikums Einrichtung kann man sich als eine Art kleinen Dienstleister für Telefonie und IT-Consulting vorstellen, welcher zurzeit etwas mehr als 20 Arbeitnehmer angestellt hat. Es gibt insgesamt 3 Außenstellen in Bergamo, Cremona und Verona sowie die zentrale Betriebsstelle in Brescia. Das Unternehmen bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an wie die Fehlerbehebung bei Netz- und Telefonieausfällen und ein Helpdesk für Kundenanliegen. Sie bieten Planung und Installation von Netzwerklösungen für Einzelkunden sowie Franchises an. Außerdem werden Aufträge für die Verlegung und Installation von Glasfaseranschlüssen und sämtlicher Hardware von großen Internet Providern angenommen.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Mithilfe unserer Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer wurde ich auf die Vermittlungsagentur Cooperativa Tempo Libero aufmerksam. Diese Organisation ist in Brescia angesiedelt und hat sich darauf spezialisiert Auslandpraktikanten aufzunehmen und an einen geeigneten Betriebsstelle innerhalb von Brescia / Italien zu vermitteln. Nachdem ich mich für das Praktikum in Italien entschieden habe, wurde mir im Laufe von wenigen Wochen ein geeigneter Praktikumsplatz, der zu meinen Ausbildungsplatz passt, angeboten.

Wendet euch bei Fragen am besten an einen Mobilitätsberater von z. B. eurer lokalen Handwerkskammer. Ich empfehle euch so früh, wie nur möglich mit der Praktikumsuche anzufangen, denn je später ihr euch anmeldet, desto weniger Möglichkeiten habt ihr in eurem Wunschland einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (Sprache, Anreise, fachlich etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Bevor ich mit dem Praktikum angefangen habe, wurde uns noch ein einwöchiger Sprachkurs von Tempo Libero zur Verfügung gestellt. Damit konnten wir dann wenigstens ein paar italienische Floskeln und Grundbegriffe, bevor es richtig losging. Ich muss dennoch sagen, dass mindestens 3 Wochen Sprachkurs für eine Sprache mit der man bisher nichts zu tun hatte, besser wären.

Die Anreise erfolgte bei mir über eine etwa 12-Stündige Fahrt mit dem FlixBus. Diesen hatten wir vier Wochen früher gebucht, um den möglichst kleinsten Preis bezahlen zu können. Zuerst ging die Fahrt von Halle nach Hamburg und von dort aus nach Verona (Italien). Die bequemere Variante wäre ein Flug gewesen, man spart zwar an der Reisedauer allerdings bezahlt man auch mehr als das Doppelte an Fahrtkosten.

Nehmt auf jeden Fall genügend Bargeld und eine Geldkarte für eure Auslandsreise mit. Den je nach Land können die Preise für Lebensmittel und andere Produkte stark variieren. Je nachdem wie lange ihr bleibt, solltet ihr mindestens 120€ für eine Woche einplanen.

Bei mir war außerdem ein Gesundheitszeugnis vom Hausarzt zwingend notwendig, um im Ausland arbeiten zu können. Dies wurde uns leider eine Woche vor Abreise gesagt, dies hat die Sache um ein Vielfaches erschwert. Ich rate euch dringend, abzuklären welche Unterlagen benötigt werden. Bevor ihr kurz vor Abreise in Hektik verfallt.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meine Unterkunft wurde auch von der Vermittlungsfirma bereitgestellt. Es war eine im Vintage Look eingerichtete drei-Raum-Wohngemeinschaft. Ich musste mir ein Zimmer mit einem mit Auszubildenden teilen. Das war jedoch kein Problem. Die WG war sehr zentral gelegen und hatte eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sowie viele Möglichkeiten, einzukaufen zu gehen.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die Aufgaben während Ihres Praktikums. Wie wurden Sie betreut? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Mein Aufgabenbereich im Betrieb hielt sich, um ehrlich zu sein, in Grenzen.

Die meiste Zeit über habe ich mit der Eigenrecherche von sämtlichen IT-Themen sowie für die Berufsschule relevanten Themen verbracht. Dies fand ich sehr gut, da ich damit sehr meine Eigeninitiative gefördert habe und den Drang verschiedene für mich unbekannte Themengebiete zu entdecken. Ich wurde auch mehrere Male von den Kollegen mitgenommen, um zuzuschauen, wie die Arbeiten im Betrieb gemacht werden.

Allerdings fand ich das, da ich die meisten Arbeitsschritte bereits kannte und nicht wirklich etwas zu tun hatte.

Ein großer Pluspunkt waren die Kollegen, mit denen ich im Betrieb gearbeitet habe. Durch die Sprachbarriere fand die Kommunikation zwar sehr oft mit gebrochenem Englisch oder Händen und Füßen statt. Das empfand ich allerdings, als kein Problem, da die herzensoffene Art der Italiener die meisten Schwierigkeiten in den Hintergrund rücken ließ.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Meine Kommunikationsfähigkeit hat sich verbessert und ich bin offener neuen Menschen gegenüber. Ich konnte viele nützliche Gewohnheiten wie meditieren, kochen und gesunde Ernährung in meinen Alltag implementieren. Dadurch bin ich glücklicher, lebe gesünder und bin nicht mehr so stressanfällig wie früher. Durch die Eigenrecherche konnte ich mein Abstraktes Denken verbessern. Ich konnte dadurch selbst bei komplexen Themen den Überblick behalten und Wissen in komprimierter Form aufschreiben und später wieder abrufen.

## 7) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Auszubildenden mitteilen möchten?*

Macht um jeden Preis ein Auslandspraktikum. Die Vorbereitungszeit und das Überwinden der eigenen Komfortzone wird zwar sehr stressig sein, aber man bekommt eine Unmenge an wertvollen Erfahrungen und Erinnerungen wieder.

Außerdem kann man durch das großzügige Erasmus+ Stipendium nicht viel falsch machen.

## 8) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Praktikum?*

Ich glaube, ich kann guten Gewissens sagen, dass die Praktikumszeit im Ausland einen großen Teil zu meiner persönlichen und beruflichen Entwicklung beigetragen haben. Darüber hinaus lernt man ein komplett neues Land samt Kultur, Sprache und neuen Menschen kennen.

Ich bin wunschlos glücklich, wie sich das Praktikum entwickelt hat. Falls sich erneut die Gelegenheit für ein Auslandspraktikum ergibt, würde ich sehr gerne noch einmal in ein anderes Land reisen wollen.

Last but not least möchte ich allen Danken die mir vor, nach und während der Praktikumszeit tatkräftig unter die Arme gegriffen haben.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].